

Kernwerte unserer Gemeinde

- 1 Gott ist gut**
- 2 Erlösung schafft freudige Identität**
- 3 Reaktion auf Gnade**
- 4 Focussiert auf seine Gegenwart**
- 5 Gesunde Familien schaffen**
- 6 Gottes Wort verwandelt uns**
- 7 Gott spricht immer noch**
- 8 Jesus bevollmächtigt übernatürliches Dienen**
- 9 Sein Königreich schreitet voran**
- 10 Frei und verantwortlich**
- 11 Ehre bestätigt den Wert des Menschen**
- 12 Grosszügig wie mein Vater im Himmel**
- 13 Hoffnung in einer herrlichen Gemeinde**

1. Wir arbeiten daran, ein Erbe für zukünftige Generationen zu hinterlassen, so wie es frühere Generationen für uns getan haben. Während wir der wunderbaren Wiederkunft Christi entgegensehen, wissen wir einfach nicht, wann Er, Jesus, kommen wird, was uns zu einer langfristigen irdischen Vision inspirieren sollte.

»Kehrt um«, erwiderte Petrus ... ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen. Denn diese Zusage gilt **euch und euren Nachkommen** und darüber hinaus allen Menschen auch in den entferntesten Ländern – allen, die der Herr, unser Gott, zu seiner Gemeinde rufen wird.«

(Die Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Apostelgeschichte 2, 38-39)

2. Wir wollen nicht der Welt entfliehen, sondern sehen, wie sich der Sieg Christi in uns, in Familien, in Städten und in Nationen manifestiert, auch angesichts von Widerstand und Konflikten.

Ich habe ihnen dein Wort gegeben, und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt wegnimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen.

(Elberfelder-Übersetzung, Joh. 17, 14-15)



**Gewaltherrscher
Idi Amin
1971-1979**

Uganda (Afrika)



**Gebetskämpfer
John Mulinde**



**Präsident
Yoveri
Museveni
seit 1986**

3. Die Gemeinde ist berufen, unter allen Umständen zu überwinden; in Zeiten des Leidens und der Verfolgung, aber auch in Zeiten des Gedeihens und des großen Einflusses.

Ich sage das nicht, weil mir etwas fehlt; ich habe nämlich gelernt, in allen Lagen unabhängig zu sein.

Ich kann bescheiden leben, ich kann aber auch im Überfluss leben; in alles und jedes bin ich eingeweiht: satt zu werden und Hunger zu leiden, Überfluss zu haben und Mangel zu leiden. Alles vermag ich durch den, der mir die Kraft dazu gibt.

(Die Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Philipper 4, 11-13)

4. Die Gemeinde (lokal und global), mag noch nicht ruhmreich sein, aber der Herr hat versprochen, dass sie es sein wird. So dienen wir unserer Gemeinde und lieben sie, um die wunderschöne Braut zu werden, für die sie geschaffen wurde.

Er (Jesus) hat sein Leben für sie (die Gemeinde) hingegeben, um sie zu seinem heiligen Volk zu machen. Durch sein Wort hat er den Schmutz ihrer Verfehlungen wie in einem reinigenden Bad von ihr abgewaschen. Denn er möchte sie zu einer Braut von makelloser Schönheit machen, die heilig und untadelig und ohne Flecken und Runzeln oder irgendeine andere Unvollkommenheit vor ihn treten kann.

(Die Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Epheser 5, 25b-27)

5. Die Gläubigen werden ausgerüstet, einen natürlichen übernatürlichen Lebensstil zu führen, so dass sie ihre Einflussbereiche positiv verändern können.

Er ist es nun auch, der ´der Gemeinde` Gaben geschenkt hat: Er hat ihr die Apostel gegeben, die Propheten, die Evangelisten, die Hirten und Lehrer. Sie haben die Aufgabe, diejenigen, die zu Gottes heiligem Volk gehören, für ihren Dienst auszurüsten ..., das soll dazu führen, dass wir alle in unserem Glauben und in unserer Kenntnis von Gottes Sohn zur vollen Einheit gelangen und dass wir eine Reife erreichen, deren Maßstab Christus selbst ist in seiner ganzen Fülle.

(Die Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Auszug aus Epheser 4, 11-16)

6. Nicht jeder wird begeistert sein von der Entwicklung des Königreichs Gottes. Wir müssen bereit sein, Widerstand, Ablehnung und Verfolgung zu ertragen.

»Wenn die Welt euch hasst, dann denkt daran, dass sie mich schon vor euch gehasst hat. Sie würde euch lieben, wenn ihr zu ihr gehören würdet, denn die Welt liebt ihresgleichen. Doch ihr gehört nicht zur Welt; ich habe euch aus der Welt heraus erwählt. Das ist der Grund, warum sie euch hasst. Denkt an das, was ich euch gesagt habe: Ein Diener ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen. Wenn sie sich nach meinem Wort gerichtet haben, werden sie sich auch nach eurem Wort richten.

(Die Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Auszug aus Joh. 15, 18-27)

7. Wir geben die Welt nicht auf, wir verkriechen uns nicht und warten nur darauf, in den Himmel zu kommen. Wir retten Menschen in Jesu Auftrag.

Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um sie zu verurteilen, sondern um sie durch ihn zu retten.

(Die Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Johannes 3, 17)

Es ist also keineswegs so, dass der Herr die Erfüllung seiner Zusage hinauszögert, wie einige denken. Was sie für ein Hinauszögern halten, ist in Wirklichkeit ein Ausdruck seiner Geduld mit euch. Denn er möchte nicht, dass irgendjemand verloren geht; er möchte vielmehr, dass alle ´zu ihm` umkehren.

(Die Bibel, Neue Genfer Übersetzung, 2. Petrus 3, 9)

8. Wir müssen nicht wie die Welt werden, um sie wirkungsvoll zu beeinflussen.

Ich (Jesus) sende dich sowohl zum jüdischen Volk als auch zu den Nichtjuden, **und vor allen ihren Angriffen werde ich dich schützen.**

Öffne ihnen die Augen, **damit sie umkehren und sich von der Finsternis zum Licht** wenden und von der Macht des Satans zu Gott. Dann werden ihnen ihre Sünden vergeben, und sie werden zusammen mit allen anderen, die durch den Glauben an mich zu Gottes heiligem Volk gehören, ein ´ewiges` Erbe erhalten. «

(Die Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Apg. 26, 17-18)

9. Die Gemeinde ist die Braut Christi und wird seinen großen Auftrag, alle Nationen zu Jüngern zu machen, erfolgreich erfüllen, was bedeutet, dass wir persönlich Veränderungen erfahren können, und dass auch Familien, Städte und Nationen Transformation erleben werden.

Doch jetzt sollen die Mächte und Gewalten in der unsichtbaren Welt durch die Gemeinde die ganze Tiefe und Weite von Gottes Weisheit erkennen.
(Die Bibel, Neue Genfer Übersetzung, Epheser 3, 10)

Ja, wir alle sehen ... die Herrlichkeit des Herrn ... und indem wir das Ebenbild des Herrn anschauen, wird unser ganzes Wesen so umgestaltet, dass wir ihm immer ähnlicher werden und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen. Diese Umgestaltung ist das Werk des Herrn; sie ist das Werk seines Geistes.

(Die Bibel, Neue Genfer Übersetzung, 2. Kor. 3, 8)

Zusammenfassung

1. Wir arbeiten daran, ein Erbe für zukünftige Generationen zu hinterlassen, so wie es frühere Generationen für uns getan haben.
2. Wir wollen nicht der Welt entkommen, sondern sehen, wie sich der Sieg Christi in uns, in Einzelnen und in Nationen manifestiert, auch angesichts von Widerstand und Konflikten. Der 5-fältige Dienst rüstet uns für unsere Arbeit aus.
3. Die Gemeinde, sowohl lokale als auch globale, mag noch nicht ruhmreich sein, aber der Herr hat versprochen, dass sie es sein wird.
4. Nicht jeder wird begeistert sein von der Entwicklung des Königreichs Gottes. Wir müssen bereit sein, Widerstand, Ablehnung und Verfolgung zu ertragen.
5. Gott will, dass alle Menschen errettet werden. Gott wirkt weltweit schon ausserordentlich segensreich. Er tut es auch bei dir, bei uns und in unserer Nation.